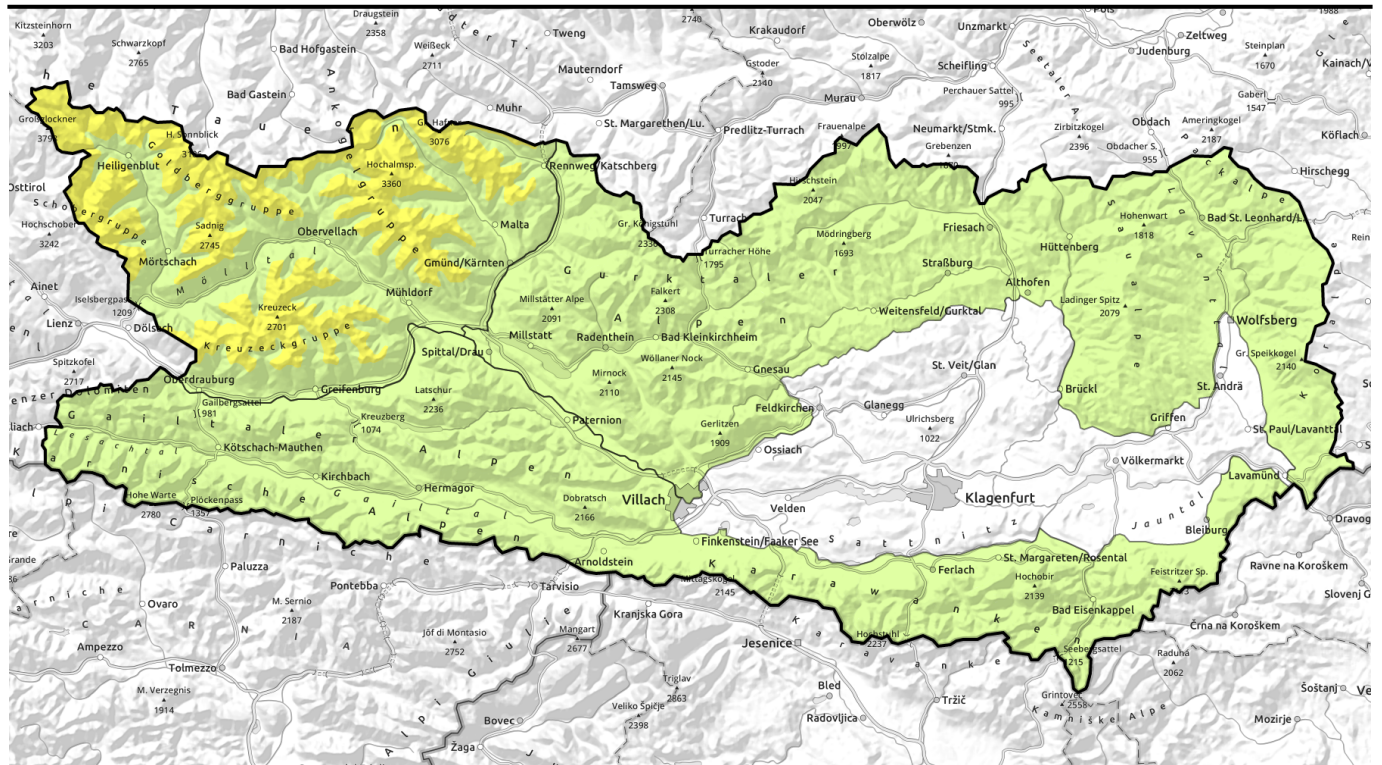















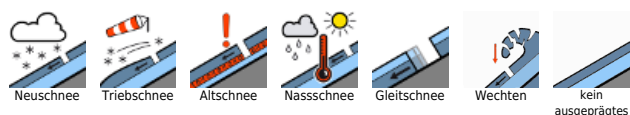
Lawinenbericht für Sonntag, 15.01.2023



Schwachen Altschnee und frischen Tribschnee beachten

	2400 m	Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Schobergruppe, Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe				
		Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpen, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost				
		Nockberge, Gurktaler Alpen Süd, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe				

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

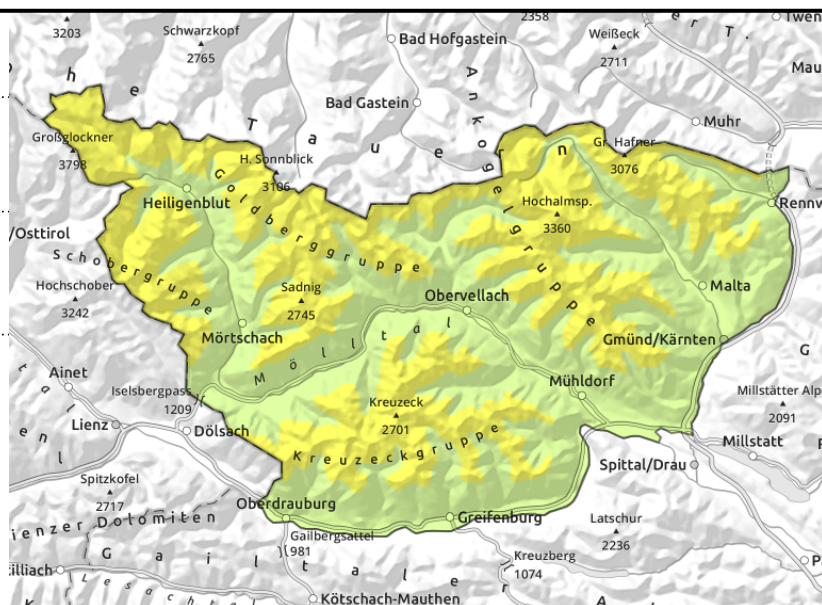
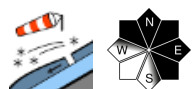
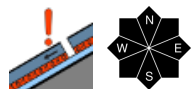


Exposition



Lawinenbericht für Sonntag, 15.01.2023

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Schobergruppe, Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe



Schwachen Altschnee und frischen Tribschnee beachten

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 2400 m mit Mäßig, darunter mit Gering beurteilt. Schwachschichten im Altschnee und auch frischere Tribschneeablagerungen können örtlich bereits durch eine geringe Zusatzbelastung angesprochen und gestört werden. Ausgelöste Lawinen können dabei mittlere Größe erreichen. Mit einsetzendem Schneefall werden Tribschneepakete überdeckt und sind damit schwer zu erkennen. Übergänge von wenig zu mehr Schnee sind störanfälliger.

Schneedeckenaufbau

Die geringen Neuschneemengen wurden in höheren Lagen vom Südwestwind verfrachtet. Die Bindung der Tribschneepakete zur Altschneedecke ist aber meist ausreichend. Der Sonnenschein und die noch milden Temperaturen haben für eine Setzung der Tribschneeablagerungen gesorgt. Im Altschnee sind vor allem in Bodennähe aufbauend umgewandelte, kantige Schichten vorhanden.

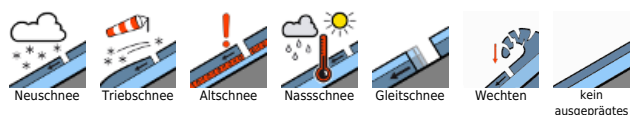
Wetter

In rascher Folge queren vorerst noch schwache Frontensysteme den Alpenraum. Am Sonntag stauen sich bereits am Vormittag in den südlichen Gebirgsgruppen dichtere Wolken und am Nachmittag kann in den Karnischen Alpen leichter Schneefall einsetzen. Auflebender Südwestwind kündigt auch das Stärkerwerden der Fronten an. Auch die Temperaturen, welche Anfangs noch bei -2 Grad in 2000 m und -4 Grad in 3000 m liegen, beginnen stark zu sinken. In der Nacht zum Montag setzt dann verbreiteter Schneefall, mit Schwerpunkt in den östlichen Karnischen Alpen und Karawanken ein.

Tendenz

Mit der Neuschnee und Wind steigt die Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

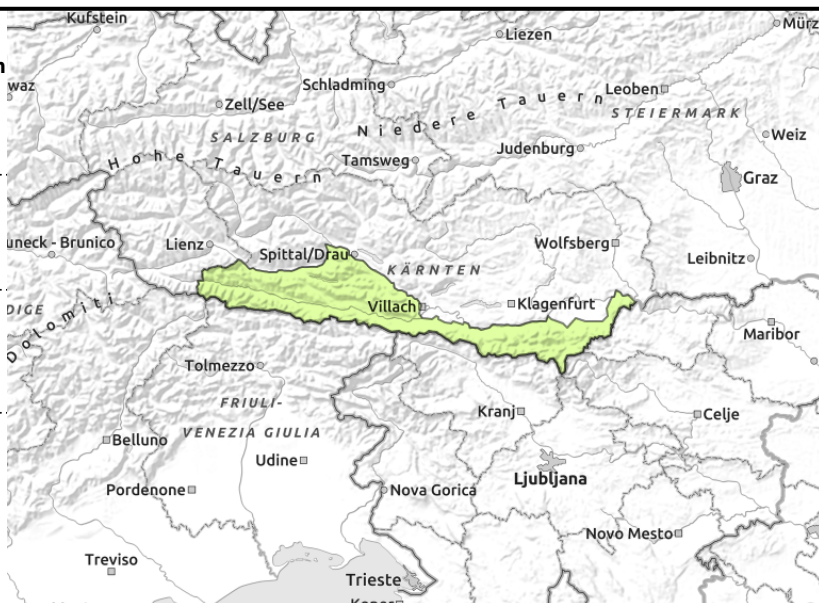
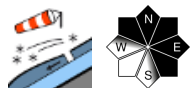
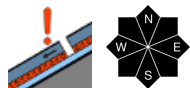


Exposition



Lawinenbericht für **Sonntag, 15.01.2023**

Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Schwachen Altschnee und frischen Tribschnee beachten

Die Lawinengefahr wird allgemein mit Gering beurteilt. Gefahrenstellen befinden sich in höheren, schattseitigen Lagen, wo Schwachschichten im Schneedeckenfundament angesprochen werden können. Mit einsetzendem Schneefall und auflebendem Wind werden frische Tribschneeablagerungen, welche eine schlechte Bindung zur Altschneedecke haben, gebildet. Damit steigt im Tagesverlauf auch die Lawinengefahr etwas an, da diese auch leichter zu stören sind.

Schneedeckenaufbau

Milde Temperaturen und Sonnenschein haben für eine Setzung und Verfestigung der Schneedecke gesorgt. In den kühleren Nachtstunden wird die Oberfläche verharscht. In bodennahen Schichten schreitet die aufbauende Umwandlung voran. Der angekündigte Neuschnee in Verbindung mit starkem Wind wird sich mit der verharschten Altschneedecke nur schlecht verbinden.

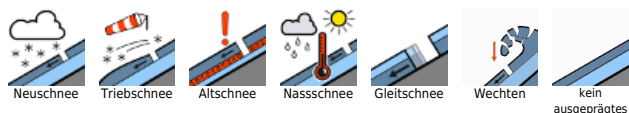
Wetter

In rascher Folge queren vorerst noch schwache Frontensysteme den Alpenraum. Am Sonntag stauen sich bereits am Vormittag in den südlichen Gebirgsgruppen dichtere Wolken und am Nachmittag kann in den Karnischen Alpen leichter Schneefall einsetzen. Auflebender Südwestwind kündigt auch das Stärkerwerden der Fronten an. Auch die Temperaturen, welche Anfangs noch bei -2 Grad in 2000 m und -4 Grad in 3000 m liegen, beginnen stark zu sinken. In der Nacht zum Montag setzt dann verbreitet Schneefall, mit Schwerpunkt in den östlichen Karnischen Alpen und Karawanken ein.

Tendenz

Mit den prognostizierten Neuschneemengen und stärkerem Wind wird die Lawinengefahr markant ansteigen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

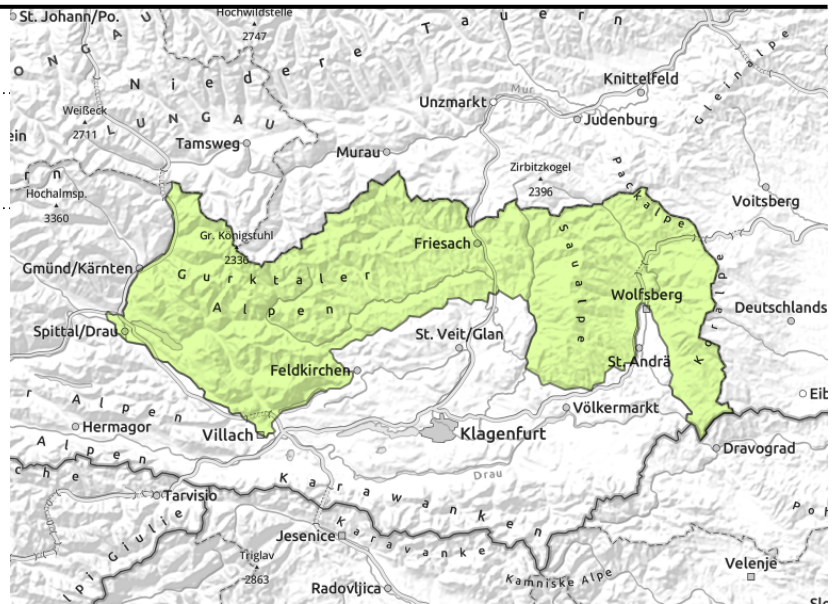
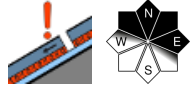


Exposition



Lawinenbericht für **Sonntag, 15.01.2023**

Nockberge, Gurktaler Alpen Süd, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe



Geringe Lawinengefahr bei wenig Schnee

Die Lawinengefahr wird allgemein mit Gering beurteilt. Gefahrenstellen befinden sich sehr vereinzelt in höheren, schattseitigen Lagen, wo Schwachschichten im geringen Schneedeckenfundament angesprochen werden können.

Schneedeckenaufbau

Milde Temperaturen und die geringe Schneehöhe sorgen für ein Voranschreiten der aufbauenden Umwandlung in der dünnen und unterdurchschnittlichen Schneedecke.

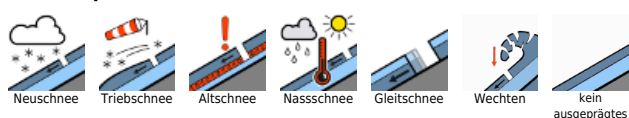
Wetter

In rascher Folge queren vorerst noch schwache Frontensysteme den Alpenraum. Am Sonntag stauen sich bereits am Vormittag in den südlichen Gebirgsgruppen dichtere Wolken und am Nachmittag kann in den Karnischen Alpen leichter Schneefall einsetzen. Auflebender Südwestwind kündigt auch das Stärkerwerden der Fronten an. Auch die Temperaturen, welche Anfangs noch bei -2 Grad in 2000 m und -4 Grad in 3000 m liegen, beginnen stark zu sinken. In der Nacht zum Montag setzt dann verbreitet Schneefall, mit Schwerpunkt in den östlichen Karnischen Alpen und Karawanken ein.

Tendenz

Mit der Neuschnee und Wind steigt die Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

